

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich einmal, nämlich Mittwoch u. Samstag. Abonnementspreis halbjährlich 54 fr. durch die Post bezogen in Württemberg 1 R. 15 fr. — Einzelne Nummern kosten 2 fr.

# Calwer Wochenblatt.

In Calw abonnirt man bei der Redaktion, anwärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. — Die Druckungsgebühr beträgt 12 fr. für die dreiwöchentliche Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 25.

Mittwoch, den 1. April.

1863.

**Wegen des h. Charfreitags erscheint nächsten Samstag kein Blatt.**

## Amthche Bekanntmachungen.

### Nr. 1. Calw. Schulden-Liquidation.

In nachstehenden Gantzsachen werden die Schulden-Liquidationen sammt den geschlicht damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten genannten Tagen und zu besagter Stunde vorgenommen werden, wozu die Gläubiger und Bürgen andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an den unten genannten Tagen — ihre Forderungen durch schriftlichen Rezech, in dem einen, wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte, anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, an dem Schlusse der Liquidationsverhandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebniß des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines bessern Käufers; in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt, und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 27. März 1863.

A. Oberamtsgericht.  
Hartmeyer.

Es findet statt die  
Schulden-Liquidation:

1) in der Gantzsache des  
Conrad Hofmann, Fuhrmanns von  
Teinach, am

Donnerstag, den 23. April d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,  
auf dem Rathhause in Teinach;

2) in der Gantzsache des  
Johann Jakob Springer, Tuchschee-  
rers von Calw, am

Donnerstag, den 30. April d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,  
auf dem Rathhause in Calw.

2) 1. Calw.  
Schulden-Liquidation.

In der Gantzsache des Ulrich Delschlä-  
ger, Krämer von Unterhaugstett, wird die  
Schuldenliquidation sammt den geschlicht da-  
mit verbundenen weiteren Verhandlungen auf  
dem Rathhause zu Unterhaugstett am  
Dienstag, den 28. April 1863,  
von Vormittags 8 Uhr an,

vorgenommen werden, wozu die Gläubiger  
und Bürgen andurch vorgeladen werden, um  
entweder persönlich, oder durch hinlänglich  
Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn  
voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt  
des Erscheinens, vor oder an dem genannten  
Tage, ihre Forderungen durch schriftlichen  
Rezech, in dem einen, wie in dem andern  
Fall, unter Vorlegung der Beweismittel, für  
die Forderungen selbst sowohl, als für deren  
etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht  
liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre  
Forderungen nicht aus den Gerichtsakten be-  
kannt sind, an dem Schlusse der Liquidations-  
Verhandlung durch Bescheid von der Masse  
ausgeschlossen, von den übrigen nicht erschei-  
nenden Gläubigern aber wird angenommen  
werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen  
Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs  
der Massegegenstände und der Bestätigung  
des Güterpflegers, der Erklärung der Mehr-  
heit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebniß des Liegenschafts-Verkaufs  
wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht  
erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet  
werden, deren Forderungen durch Unterpfand  
versichert sind, und zu deren voller Befriedi-  
gung der Erlös aus ihren Unterpfändern  
nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern  
lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu  
Verbringung eines bessern Käufers; in dem  
Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der  
Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom  
Tage der Liquidation an, und wenn der Ver-  
kauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor  
sich geht, von dem Verkaufstage an.

Als besserer Käufer wird nur Derjenige  
betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot

sogleich verbindlich erklärt und seine Zah-  
lungsfähigkeit nachweist.

Den 24. März 1863.

A. Oberamtsgericht.  
Hartmeyer.

Calw.

### Gläubiger-Aufruf.

Wer Forderungen an nachbenannte kürz-  
lich gestorbene Personen zu machen hat,  
wolle solche innerhalb 8 Tagen dahier an-  
zeigen.

Den 28. März 1863.

Kön. Gerichts-Notariat.  
Gehring.

Johann Friedrich Binder, Bäckers Ehe-  
frau.

Christiane Friederike Keller, Fuhrmanns  
Wittve.

Adam Friedrich Stog, Schuhmacher.

Calw.

### Fabrniß-Verkauf.

Die zum Nachlasse des gestorbenen Schnei-  
dermeisters Christian Friedrich Kempf da-  
hier gehörige Fabrniß, hauptsächlich bestehend  
in: Büchern, Mannsleibern, Bettgewand  
und Leinwand, allerlei Küchengeräth,  
Schreinwerk und gemeinem Hausrath,  
wird am

Dienstag, den 7. April,  
von Vormittags 8 Uhr an,

in dem Wohnhause des Bäckers Hutten in  
der Ledergasse im öffentlichen Aussteich ver-  
kauft werden, wozu Kaufslustige mit dem  
Bemerkten eingeladen werden, daß die Ver-  
kaufs-Gegenstände meist gut erhalten sind.

Den 28. März 1863.

A. Gerichtsnotariat.  
Gehring.

Forstamt Wildberg.  
Revier Naislach.

### Holz-Verkauf

am 7. April,

aus dem Staatswald Schwarzwiß, Abth. 1:

1 1/2 Klafter Nadelholz-Prügel,  
22 " tannene Reizprügel,  
zu 14950 Wellen geschäftes ungebundenes  
Nadelreijach auf Hausen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr.

Wildberg, 28. März 1863.

A. Forstamt.

Forstamt Wildberg.  
Revier Stammheim.

### Holz-Verkauf

am Mittwoch und Donnerstag,

den 8. und 9. April:

- 1) Kleinnugholz — aus den Staatswaldungen Lindenrain und Weiler, Abth. Weilerstich und Gebersack:
  - 25 Nadelholzstangen von 11—15' Länge und bis 4" unterer Stärke,
  - 5 Nadelholzstangen von 16—20' Länge und bis 4" unterer Stärke,
  - 42 Nadelholzstangen von 21—25' Länge und bis 4" unterer Stärke,
  - 65 Nadelholzstangen von 26—30' Länge und bis 4" unterer Stärke,
  - 17 Nadelholzstangen von 31—35' Länge und bis 4" unterer Stärke,
  - 119 Nadelholzstangen von 36 u. mehr Fuß Länge und bis 4" unterer Stärke,
  - 17 Nadelholzstangen bis 30' Länge und von 4—7" unterer Stärke,
  - 309 Nadelholzstangen von 31—50' Länge und von 4—7" unterer Stärke,
  - 23 Nadelholzstangen von 50' Länge und darüber und von 4—7" unterer Stärke.

2) Brennholz — aus den Staatswaldungen Weiler, Abth. Habertich, Weilerstich u. Gerberhülle; Hobbühl; Gebersack; Beckengart; Wasserbaum; Lindenrain:

- 4 1/2 Klasten buchene Scheiter u. Prügel,
- 17 " Nadelholzscheiter,
- 25 1/2 " Nadelholzprügel,
- 3 1/2 " weisstannene Rinde,
- 350 buchene Wellen,
- 4846 Nadelholzwellen,
- 125 Wellen tannenes Reisack.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr am Weilerstich.

Das Kleinnugholz kommt am ersten Tag zum Verkauf.

Am Freitag und Samstag, den 10. und 11. April, aus dem Staatswald Dickmeberg, Abth. Reutebau:

- 9 Nadelholzstangen, 31—50' lang und unten 4—7" stark;
- aus dem Staatswald Dickmeberg, Abth. Florjock, Brühlberg, Reutebau, Rothanne, Kentheimer Berg, Buchbau:
- 1 Klasten buchene und birchene Prügel,
  - 28 " Nadelholzscheiter,
  - 88 " Nadelholzprügel,
  - 1/4 " weisstannene Rinde,
  - 4003 " Nadelholzwellen,
  - 200 buchene und satene Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr bei den Brunnenrögen auf der Herrschaftsstaig Wildberg, 30. März 1863.  
K. Forstamt.  
Niethammer.

2)1. Calw  
**Aufbewahrung der Asche betreffend.**

Mehrere zur Anzeige gekommene auffallende Fälle von gefährlicher Aufbewahrung der Asche geben Veranlassung, die genaue Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften einzuschärfen. Hiernach muß die Asche in besondere mit irdenen oder eisernen Deckeln versehenen Häfen geschüttet werden, bis die etwa noch glühenden Kohlen abgelöscht sind. Sodann aber ist sie in besonders verwahrten und ausgemauerten Behältnissen aufzubewahren, bei Strafe von 15 Reichsthalern.

Wächte doch Jedermann bedenken, welche

schweres Unglück für die Gemeinde die Vernachlässigung dieser Vorschriften zur Folge haben kann, und wie nothwendig daher im Interesse Aller die pünktliche Befolgung derselben ist.

Am 30. März 1863.  
Stadtschultheißenamt.  
Schuldt.

Calw  
**Steinsatz betreffend.**

Am Mittwoch, den 8. April, und die folgenden Tage wird die Untergangs-Deputation mit dem Steinsatz im Stedenackerle beginnen und von da an das Geschäft am Kapellenberg bis zur Baumwollspinnerei fortsetzen. Damit man im Geschäft nicht aufgehalten wird, werden die Güterbesitzer aufgefordert, an Ort und Stelle sich einzufinden, von den fehlenden Marktsteinen Anzeige zu machen und die zugedeckten Marktsteine aufzudecken.

Am 28. März 1863.  
Stadtschultheißenamt.  
Schuldt.

2)1. Calw  
**Häuser- und Garten-Verkauf**

aus der Concursmasse des Johann Friedrich Beck, Wollwaarenfabrikanten.  
Nachdem auf beide Häuser ein Mehrgebot gemacht worden ist, so wird eine zweite und letzte öffentliche Aufstreichs-Verhandlung am Montag, den 20. April d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus vorgenommen werden.

- 1) Haus No. 136:  
15,1 Rthn. ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem gewölbten Keller, 1,6 Rthn. Winkel mit No. 137 gemeinschaftlich, 4,6 Rthn. eine Bretterhütte lit. A. neben dem Haus; 0,3 Rthn. Schweinstall, 6,8 Rthn. Hofraum, Winkel mit No. 134 gemeinschaftlich, zusammen 28,4 Rthn, in der Nonnengasse, zwischen Galenheimer und dem Haus No. 137, Brand-Verf.-Anschlag 3900 fl. Gerichtlicher Anschlag 3550 fl. Angetauft für 3010 fl.
- 2) Haus No. 137:  
13,3 Rthn. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Anbau und einem gewölbten Keller, 0,5 Rthn. Staffeln, 3,2 Rthn. Werkstätte, 4,3 Rthn. Hofraum, Winkel mit No. 136 gemeinschaftlich, zusammen 21,3 Rthn, in der Nonnengasse, zwischen dem Haus No. 136 und Christian Siebenrath. Käufer. Brand-Verf.-Anschlag 3600 fl.

Zu diesem Haus gehören 17,7 Rthn. Gemüsegarten an der Nonnengasse, zwischen Armbruster und Siebenrath und Genossen. Gerichtlicher Anschlag von Haus und Garten 3450 fl. Angetauft für 3010 fl. Dabei wird bemerkt: bei dem Ergebnis der Aufstreichs-Verhandlung vom 20. April hat es sein Bewenden, d. h. ein dritter Aufstreich wird nicht zugelassen und ein Nachgebot des Schuldners oder anderer Personen wird nicht angenommen.

Calw, 26. März 1863.  
2)1. Gemeinderath.

Revier Hirschan.

**Afford über den Transport von Laubholz.**

Am Samstag, den 4. April d. J., wird in der Försterswohnung dahier, Morgens 8 Uhr, ein Abstreichs-Afford über das Herausziehen und das Seilen von Laubholz aus den Staatswaldungen Altburgerberg 1, Schleichdorn und Schönbühl vorgenommen werden.

Die Schultheißenämter werden um Bekanntmachung ersucht.

Hirschan, 31. März 1863.  
K. Revierförsterei.  
Kauf.

2)1. Altbulach.  
**Laubholz-Verkauf.**

Freitag, den 10. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werden aus dem Gemeinewald „Tannen“ (bei der Walmühle)

120 Stämme Laubholz vom 60r abwärts im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathhaus verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Das fragliche Holz kann täglich durch den Waldschützen vorgezeigt werden.  
Den 23. März 1863.  
Schultheiß Schöllhammer.

Stammheim.

**Tannenes Klobholz-Verkauf.**

Am Donnerstag, den 9. April, werden aus dem hiesigen Gemeinewald verkauft:

- 141 Stück gesunde,
- 24 Stück anbrüchige und
- 12 Stück Klobge, welche sich zu Krippen eignen.

Der Verkauf beginnt Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, und können sich die Waare vorher durch den Waldmeister oder Waldschützen vorzeigen lassen.

Den 30. März 1863.  
Schultheißenamt.  
Kämpf.

2)1. Hausen an der Würm,  
O. Leonberg.  
**Bau-Afford.**

Die Gemeinde beabsichtigt im Laufe des nächsten Jahres ein neues Schulhaus zu erbauen und die dabei vorkommenden Arbeiten schon jetzt im Abstreich zu veraffordiren. Nach dem vorliegenden Ueberschlag betragen die Kosten:

vom Abbruch des alten Schulhauses	74 fl. — fr.
Grabarbeit	53 fl. — fr.
Maurer- und Steinbauerarbeit	1873 fl. 13 fr.
Gypferarbeit	318 fl. 32 fr.
Zimmerarbeit	925 fl. 38 fr.
Schreinerarbeit	607 fl. 32 fr.
Schlosserarbeit	318 fl. 24 fr.
Glaserarbeit	148 fl. 55 fr.
Hafnerarbeit sammt Gufeisen	54 fl. — fr.
Anstricharbeit	100 fl. — fr.
Insgemein	200 fl. — fr.
	4673 fl. 14 fr.



Die Verhandlung selbst wird am  
Dienstag, den 7. April d. J.,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhaus dahier stattfinden, wozu  
tüchtige Handwerker, unbekannt mit Zeug-  
nissen über Tüchtigkeit und Vermögensver-  
hältnisse versehen, eingeladen werden.  
Den 28. März 1863.  
Schultheissenamt.  
Pfäffle.

2)2. Neubulach.  
**Marktstandplätze-Verpachtung.**  
Nächst  
Dienstag, den 6. April d. J.,  
Morgens 9 Uhr,  
werden wieder mehrere Marktstandplätze auf  
3 Jahre in Pacht gegeben. Liebhaber hiezu  
werden auf obgedachte Zeit eingeladen.  
Den 26. März 1863.  
Stadtschultheissen-A. B. Mayer.

**Anheramtliche Gegenstände.**

**Gewerbe-Verein.**

**General-Versammlung**

am Mittwoch, den 1. April,  
Abends halb 8 Uhr bei Ebadium.

**Tagesordnung:**

**Wahl eines Vorstandes.**

Hier soll die Liste neu gereicht wer-  
den und es haben deshalb nicht nur Dieje-  
nigen, welche die Zuschriften auch ferner  
erhalten wünschten, sondern auch wer in  
die Liste neu aufgenommen werden will, es  
in dieser Versammlung anmelden.

Um recht zahlreiche Betheiligung wird  
dringend gebeten. Der Ausschuss

**Zur Benachrichtigung.**

Auf mehrfach geäußerten Wunsch ver-  
schiebe ich die von mir im letzten Wochen-  
blatt auf nächsten Samstag angekündigte  
**Besprechung vaterländischer Ange-  
legenheiten** auf einen spätern Tag, den  
ich in einer der nächsten Nummern ankün-  
digen werde.

Feinach, 30. März 1863.

Dr. Widenmann

**Einladung.**

Von mehreren Seiten aufgemuntert, er-  
lauben wir uns alle im Jahr 1818 Gebor-  
nen sammt den übrigen vor dem nächstens be-  
vorstehenden Schluß der Wirttschaft unsers  
Altersgenossen, Schiffswirt Röhm, in einer  
fröhlichen Zusammenkunft im Hause desselben  
am Diermontag Nachmittags freundlichst  
einzuladen. Einige derselben.

Nächsten Montag halte ich

**Mieheluppe,**

wozu ergebenst einlade

Hirschwirt Kentschler  
in Ottenbronn.

**Zu verkaufen:**

Nur heute und morgen eine sehr große Aus-  
wahl Sommermäntel und Mantillen  
zu den billigsten Preisen bei Schneider Stör.

Am Diermontag findet bei mir  
**Tanz-Unterhaltung**

statt, wozu höflichst einlade

G. Ebadium.

Am Diermontag in

**Tanz-Unterhaltung**

in der Schwane.

Liebensw.

Nächsten Diermon-

tag findet

**Tanz-Unterhaltung**

in der Schwane.

statt im obern Bad, wozu freundlichst ein-

lade

A. Jungermann.

**Wirtschafts-Eröffnung mit**

**Kümmelkuchlein.**

Unterzeichnet zeigt hier-  
mit allen seinen Freunden  
und Bekannten an, daß  
er seine Wirttschaft am  
Gründonnerstag, 2.

April, mit Wein, Bier u. s. w. eröffnet

Ich werde mich stets bemühen, meinen  
werthen Gästen mit reinen und guten Ge-  
tränken aufzuwarten. Um angenehmes Wohl-  
wollen bittet

Chr. Fr. Widmann,

Bäcker, in der Ledergasse.

Den Herren Güterbesitzern theile ich mit,

daß die längst erwartete

**Ackerwalze**

angefommen ist. Feldschuß Kostenbader  
gibt dieselbe der Reihe der Anmeldungen nach  
zur Benützung ab und theilt die Bedingun-  
gen, unter welchen dies geschehen kann, mit.  
Aus Auftrag: W. Bozenhardt.

**Empfehlung.**

Von Ehlys und Cravatten neuester Fa-  
con habe ich wieder eine sehr schöne Aus-  
wahl erhalten und empfehle solche äußerst  
billig. J. Keller, Damenkleidermacher.

**Ein Walfnecht**

findet mit gutem Lohn dauernde Beschäf-  
tigung bei Schill & Wagner.

**Tapeten-Musterkarte.**

Unterzeichnete empfehlen ihre soeben an-  
gekommene, mit den neuesten Dessins ver-  
sehene Musterkarte; die Preise sind außeror-  
dentlich billig gestellt, auch basiert kein Porto  
auf den Sendungen.

2)1. Loß und Bauer.

In eine Goldfabrik in Pforzheim werden

**einige Knaben**

unter vortheilhaften Bedingungen in die Lehre  
gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

2)1. Schuhmacher Burkhardt.

2)1. Würzbach.

**Geld auszuleihen.**

Bei der Gemeinderathe liegen  
1000 fl. gegen gefähliche Sicherheit  
zu 4 1/2% zum Ausleihen parat.

**Facturen**

auf Postpapier empfiehlt den verehrten Ge-  
schäftsleuten, welche keinen so großen Bedarf  
haben, um sie auf eigene Rechnung drucken  
lassen zu können, zu geälliger Abnahme bes-  
tens

**A. Belschläger.**

Eine frische Sendung

**Doppel-Bier**

empfiehlt G. Ebadium.

Donnerstag Abend 7 Uhr offenes

**Weissensteiner Bier**

bei klassischer Musik.

Friedrich Hammer.

**Braunmelirtes Tuch**

zu Zuppen, in sehr feiner und kräftiger Qua-

lität, billigt bei

G. W. Heiler.

Calw.

**Feinen Tafel-Seif**

empfiehlt Aug. Schnauffer

bei der unteren Brücke.

Neubulach.

**Rohrdorfer Naturbleiche**

besor. ich dies. Jahr wieder Lemwand,  
Garn und Faden, welches verstoffet einge-

bündigt wird.

Joh. Kall.

Calw.

Hiermit bringe ich mein Lager in allen  
möglichen Sorten

**Regen- und Sonnenschirmen,**

wozu ich noch ein Commissions Lager von  
Tübingen erhalten habe, in empfehlende  
Erinnerung.

Friedrich Hammer,

Schirmfabrikant.

**Bäckwerk-Empfehlung.**

Auf bevorstehende Dieren erlaube ich mir  
mein Hefen- und Zuckerbäckwerk und meine  
feinen Ciernudeln in empfehlende Erinnerung  
zu bringen.

G. Haydt in der Ledergasse,

vormals B. Bücheler.

Meine wieder neu angekommene

**Tapeten-Karte,**

mit den neuesten Dessins zu äußerst billigen  
Preisen, halte ich bei Bedarf bestens em-  
pfohlen.

Gottlieb Widmann,

Carler u. Tapeiter.

**Plattenöfen mit Aufsätzen,**

sowie mehrere Oval- und Windöfen  
nebst einem eisernen Herd hat um billigen  
Preis zu verkaufen

2)2. Christian Weib, Hafner.

**Verkauf.**

Außer meinen vielen  
bekannten Artikeln habe  
ich nun auch eine Partie neuer Zuppen zu  
berabgesetzten Preisen, sowie neue Herren-  
hemden, weiße gewobene Gesundheitsleiden,  
1 schwarzes Merinoleid für Landleute, 1  
Büchleppich, 1 größeres Kinderbetende sammt  
Strohmatrage; und empfehle solches zu ge-  
nehmster Abnahme.

Vorkäufer Kauf.

Nächstem Sonntag, sowie die ganze Woche über badt frische Kaugenbreheln Bäder Schnürle.

Für Confirmanden.

Ein leichteres aber sehr feines und billiges schwarzes Tuch empfehle ich zu gefälliger Abnahme C. W. Heller.

218 fl. Pfluggeld

hat gegen gefährliche Seuchen auszuweichen 21. Jakob Pfrommer in Würsbach die Lehre auf

Logis.

Bis Jacobi habe ich mein oberes Logis zu vermietben. Saisenerer Schläterer.

50 fl. Pfluggeld

hat gegen gefährliche Seuchen auszuweichen J. Hummel, Esslinger Zavelstein

Lehrling.

Einem jungen kräftigen Menschen nimmt in Schiedm. Kempf

Eine Kinderbettlade

kauf: wer? sagt die Redaktion

Bei Unerreichbarem sind uns für 40 Centner schönes Heu und Dehmd zu verkaufen. Bäder Weber.

Dehmd.

Circa 70 Centner gut eingebrachtes Dehmd hat Gottlieb Ferber in Girsau.

Calw. Frucht- und Brodpreise am 24. März 1863.

Table with columns: Getreidegattungen, Preis, Menge, etc. Rows include Weizen, Roggen, Gerste, Dinkel, Haber, and Summe.

Fruchtpreise

Table with columns: U (m\*) vom 28 März, G (all\*) vom 28 März. Rows show prices for different grain types.

Brodtage: 4 Pfd. Kernbrod 16 fr., do. schwarzes 14 fr., 1 Kreuzweid muß wägen 5 1/2 Pfd. Stadtschultheissenamt

Flachsban.

Herr Fabrikant Münster in Freudenstadt veröffentlicht im dortigen Amtsblatt den Ertrag seines Flachsbaues im vorigen Jahr, welchen wir hier, seine eigenen Worte anführend, ebenfalls mittheilen: Anstatt, wie bis daher, in einen alten Wasboden zu säen, habe ich das legtemal ein schon längere Jahre gebautes und deshalb grasiges Feld genommen, in dem ich das Jahr vorher Haber und Roggen hatte und gefunden, daß der Flachs bei uns überall gedeiht, wenn er nur in einen stark gedüngten, kräftigen Boden gebracht, das Land im Herbst gefahren und im Frühjahr bloß gebadt und geragt wird, damit die Winterfeuchte im Boden bleibt.

Am 28. April 1862 habe ich gesät in ca. 1 1/2 Morgen ganz verwildertes, also ungeeignetes Feld:

Table listing expenses for flax cultivation: 4 1/2 Eri. Nigaer Samen à fl. 6. 15. fl. 26. 34. and bezahlt: fürs Reinigen des Feldes fl. 8. 54.

Ertrag: Pfd. 4328 Flachstroh à fl. 3. — fl. 129. 41.

16 Eimer Samen à fl. 4. 30. fl. 72. —

1 Eimer schwachen à fl. 2. 30. fl. 10. —

fl. 214. 41.

also reiner Ertrag fl. 96. 54. macht wieder mit obigen fl. 114. 47. fl. 211. 41.

Table comparing expenses and yields over 4 years: Ausgaben, Zusammenstellung v. 4 Jahren: Ertrag. Rows show costs for different years and total yields.

ab neilige fl. 243. 33.

Wenn man den Morgen zu fl. 400. anschlägt, so machen in den 4 Jahren die angesäten 3 1/2 Morgen fl. 1333. und es ergibt sich somit eine Rente von 22 1/2%. Freudenstadt, den 22. März 1863. Münster.

Tagesereignisse.

Auf den 28. Juni ist der Beginn des ersten badischen Landesbeschusses in Mannheim festgesetzt. Der dortige Gemeinderath hat 2000 fl. Kostenbeitrag bewilligt.

Frankfurt, 28. März. Die Köln. Ztg. meldet gleichzeitig aus Paris und Wien: Frankreich wolle vollständige Unabhängigkeit Polens mit dem Herzog von Leuchtenberg als souveränem König. (Ob und wie weit Frankreich dieses Programm, welches verbürgt sein soll, durchzuführen entschlossen ist, wird abzuwarten sein.)

Wien, 26. März. Eine Verletzung der österreichischen Grenze durch russisches Militär, wobei die österreichische Grenztruppe noch obendrein mißhandelt wurde, gab zu einer energischen Reklamation des österreichischen Kabinetts an das russische Veranlassung. — Langiewicz ist auf Ehrenwort freigegeben, ebenso seine nächste Umgebung, muß aber einstweilen seinen Aufenthalt in Brünn nehmen. Von einer Auslieferung übergetretener Insurgenten ist gar keine Rede.

Gottesdienste.

Am Gründonnerstag. Vorm. (Pred.): Hr. Hefter Rieger. — Am 2. Charfreitag. Vorm. (Pred.): Herr Defan Heberle. — Nachm. (Predigt): Hr. Hefter Rieger. Am 4. Osterfest. Vorm. (Predigt): Hr. Defan Heberle. — Nachm. (Pred.) Hr. Hefter Rieger. — Am 5. Ostermontag (Pred.) Hr. Dr. Gunderb

